

Der Rowdy, der Streber und der Stille

Von Satomi

Kapitel 49: Ausflug I

• Kapitel Achtundvierzig •

~~ Ende Februar ~~

»Sind alle anwesend?«, fragte Garp in die Runde zu den versammelten Schüler- und Schülerinnen, wie den Lehrkräften. Die zuständigen Klassenlehrer und Betreuungslehrer nickten dem Konrektor zu, damit die Schüler der achten bis zwölften Klasse, klasseweise in die Busse einsteigen konnten. Ein Bus pro Jahrgang. Luffy blickte durch die Menge, und zog einen kleinen Flunsch, er durfte nicht mit in dem Bus der 12-1 und Law fahren, da man ihn sonst suchen würde. Zudem stieg Garp bei ihrem Bus mit ein, als Aufsichtsperson.

»Denk nicht einmal daran stiften zu gehen.«, grinste Garp ihm zu und verwuschelte seine Wintermütze. »Du siehst deinen Freund doch später wieder.«

»Du kannst manchmal echt gemein sein, weißt du das?«, schmolte Luffy seinem Opa an, der über den Enkel grinsend lachte. »Los einsteigen, Kleiner.«

Luffy stieg als letzter seiner Klasse und Jahrgang in den Bus und setzte sich neben Zoro, der ihn an das Fenster ließ, damit Zoro mehr Beinfreiheit hatte. Vor ihm saßen Usopp und Tony, hinter ihm Sanji, und Vivi mit Nami neben ihm. Er schnallte sich an, als der Motor des Busses anging und der Bus langsam losrollte.

»Okay, kurzer Test. Also wie ihr wisst werden wir ein paar Stunden unterwegs sein, versucht zu schlafen, und wer zu laut schnarcht landet unten im Kofferraum. Und benehmt euch!«, sagte Garp über das Mikrofon des Busses.

Da sie mit dem Bus über Nacht fahren, würden sie am frühen Morgen am Zielort ankommen, ohne Pausen zu machen, außer es käme etwas dazwischen.

Luffy lehnte sich in seiner Winterjacke an das Fenster und starrte nach draußen in die dunkle Umgebung, als er eine Nachricht bekam. „Euer Bus fährt direkt vor unserem. Ich bin also in der Nähe.“, las er und seufzte. „Ich wäre lieber bei dir.“, schrieb er Law zurück.

»Es ist echt niedlich, wie Luffy verträumt seufzt.«, grinste Vivi ihm zu. »Tja, nur darf er seinem Freund nicht nahe genug sein.«, meinte Nami etwas stichelnd zu ihm. Luffy setzte sich seine kleinen Kopfhörer und hörte ein wenig Musik, vor allem, weil er nicht mit seinen Freunden reden wollte. Ein paar Tage könnte er abschalten. Nicht an das Theaterstück, die Kompositionen oder den Stress den er momentan hatte denken. Er

schloss die Augen während er den Liedern seines Freundes zuhörte. Auch, wenn Law im Bus hinter ihm war, war sein Freund zu weit weg. Da half auch dessen Schal um seinen Nacken nicht viel.

Garp ging irgendwann durch die Reihen und blieb bei der Gruppe kurz stehen. »Zieht ihr meinen Enkel auf?«, fragte Garp mit einem skeptischen Blick, der hatte das Gespräch schließlich gehört.

»Nein, nein, aber es ist einfach... seltsam. Die zwei sind ganz anders, wenn sie zusammen sind als alleine.«, versuchte Tony das Gespräch aufzulockern. »Er erzählt uns einfach nicht alles, dabei sind wir seine Freunde.«, meinte Zoro, der zu Luffy sah.

»Seltsam finde ich das eigentlich nicht.«, meinte Garp, der nichts weiter dazu sagte, und kurz zum schlafenden Luffy sah. »Der morgige Tag kann ja nur spaßig werden.«, grinste Garp vor sich hin und ging weiter durch den Bus, um nach dem Rechten zu sehen. Das der Konrektor fragende Gesichter zurückließ sah dieser nicht.

~*~ Tag 1 ~*~

Am Zielort angekommen parkten die fünf Busse nebeneinander und die Fahrer warteten auf das Zeichen, dass die Kinder rausgelassen werden durften. Eher würden sie die Türen nicht öffnen, nicht das eins der Kinder von einem der Busse angefahren wurde.

Gähnend und streckend stieg Luffy aus dem Bus aus und stand erst einmal im Schneematsch, und ging dann zu den anderen, um sein Gepäck aus dem Kofferraum des Busses zu holen, als er von hinten umarmt und leicht von den anderen weggezogen wurde, und glucksen musste. »Morgen.«, grinste er und lehnte sich gegen Law, der ihm entgegen grinste. »Ich habe das Gefühl eines Deja-Vu.«, meinte sein Freund, und Luffy gluckste wieder. »Wir sehen uns nachher, ja?« Luffys Augen leuchteten regelrecht, und er ließ es sich nicht nehmen Law kurz zu küssen. »Ich fange dich sowieso ein.«, zwinkerte Law ihm zu, bevor der wieder zum anderen Bus ging.

Luffy holte seine beiden Taschen und sah die fragenden Blicke, weil sie nicht wussten, was in der auf seinem Rücken war. Die andere legte er zu den anderen an den Sammelplatz, wo Hotelangestellten diese bereits mit Zetteln den Zimmern zuwiesen. »Ich bitte mal um Aufmerksamkeit bevor ihr euch alle zerstreut. Erstens ihr bleibt auf dem Gelände! Zweitens ihr schreibt in die Listen, was ihr vorhabt, damit wir wissen wo ihr seid. Drittens baut keine Unfälle, wenn ihr auf den Pisten seid. Viertens diejenigen die weder Ski noch Snowboard fahren können besuchen die Skischule, vorher geht ihr nicht auf die Piste. Zu guter Letzt... die Zimmeraufteilung wurde per Losverfahren entschieden.«, verkündete Garp mit autoritärer Stimme über die Köpfe der versammelten Schüler hinweg. »Oh und noch etwas, wer sich nicht benehmen kann, fährt unverzüglich nach Hause!«

Luffy kicherte auf dem Weg zum Hoteleingang, wo sich alle erst einmal in die Lobby quetschten, während eine Frau mittleres Alters Garp entgegenkam. »Das sind wirklich viele Kinder die du da gerade anschleppst.«, grinste die Hotelbesitzerin dem Konrektor entgegen. »Danke nochmal, dass du uns diese Möglichkeit gibst den Kids ein wenig Spaß zu lassen.«

Die Frau wunk leicht ab und blickte von Garp in die Menge Teenager. »Und, wo ist er?

Wo ist der Kleine? Wo??«, grinste Roswitha Garp entgegen, der hinter sich deutete. Luffy gluckste als er den suchenden Blick der Hotelbesitzerin sah. »Hey Rose.«, grüßte Luffy die Frau, die lächelnd auf ihn zukam und einfach umarmte. »Ich habe dich kleinen Satansbraten, und Schneeteufel echt vermisst. Schade das deine Brüder nicht hier sind.«, dabei wurde Luffy fester umarmt als im letzten Urlaub.

»Rose... lass bitte meinen Enkel leben, du zerdrückst ihn noch.«, grinste Garp, und Luffy wurde losgelassen. »Püh. Wann habe ich den Kleinen je zerdrückt?«

Luffy grinste in sich hinein, und beobachtete, wie die Erwachsenen noch was besprachen. Er wusste ja, dass es nur durch die jahrelange Bekanntschaft zur Hotelbesitzerin möglich war, dass so viele Klassen und knapp 260 Schüler gleichzeitig hier unterkamen. Garp hatte es halt Konrektor zudem geschafft, dass die Schüler die einzigen Gäste im Resort waren, und noch ein paar andere Angebote da waren. Schließlich kannte Garp seine Schüler. Wobei der wahre Grund weshalb so viele Klassenstufen für eine Woche weg waren ein wenig traurig war. Die Renovierungsarbeiten des Chemiezimmers, welches komplett neu ausgestattet werden muss, sowie die Streicharbeiten im Schulgang. Zudem hatte der Rauch sich auch in den anderen Räumen festgesetzt und schwarze Stellen verursacht.

Die Zimmereinteilung erfolgte, und Luffy bekam den Zettel von seinem Opa in die Hand gedrückt, statt von seinem Lehrer. Doch als Luffy die Namen auf der Liste und die Zimmernummer sah, gluckste er und grinste breit und schief. *Per Los entschieden, ja, ist klar Opa*, dachte er und suchte die Personen zusammen, die mit ihm eine Sechsergruppe bildeten. Den ersten den er fand direkt, da Law neben ihm stand. »Okay einen gefunden, bleiben noch die anderen.«, schmunzelte er, während Law ihn umarmte und murrte, als der die Namen auf der Liste sah.

»Kiddo?«, rief Luffy nach dem Rotschopf, der neben seinen Freunden stand, und zu ihm blickte. Er hob den Zettel etwas. Und Kid hob die Brauen und kam mit Killer ihm entgegen. »Losverfahren bei Opa...«, schmunzelte Luffy nur.

Law grummelte und sah den Rotschopf finster an. Nur lag um Kid der Arm des eigenen Freundes, der von Killer.

»Seht ihr Shachi oder Penguin? Die zwei sind mit bei uns im Zimmer.«, fragte Luffy, er sah die zwei nicht. Die anderen suchten schließlich selber ihre Zimmernachbarn und wuselten in der Lobby herum, andere waren schon weg.

Law hielt ihm die Ohren zu. »Peng! Shachi! Kommt her.«, rief Law einfach etwas lauter, der die Hände von Luffys Ohren wieder herunternahm. Die gerufenen Freunde sahen zu ihnen, und sahen dann selber grinsend auf die Zimmerverteilung.

»Okay, dann gehen wir mal zum Zimmer... ihr habt keine Ausrüstung bei euch, oder?«, fragte Luffy an die anderen vier, denn Law und Luffy hatten ihre eigenen Boards dabei.

»Nein, die müssten wir uns leihen.«, »Habt ihr ernsthaft eigene Boards?«, fragten Shachi und Penguin erstaunt.

»Okay, dann gebe ich Kid den Schlüssel. Ihr müsst in die dritte Etage, wenn ihr den Aufzug nehmt, müsst ihr erst nach rechts und am Ende des Ganges ist das Zimmer dann auf der linken Seite.«, beschrieb Luffy den Weg zum Zimmer, und sah fragende Blicke.

»Du bist nicht das erste Mal in diesem Hotel, oder?«, fragte Kid ihn. »Nope... Schon mehrmals.«, grinste Luffy, der sich seine Ausrüstung nahm und mit Law einen anderen Weg ging, um zum Rüstungssaal zu gehen, wo sie ihre Boards, Helme und Boots abstellten.

»Ich hoffe du gerätst in keine Schneewehe.«, meinte Law zu ihm. Für den Moment waren sie allein im Raum, und Luffy nutzte es aus seinem Freund zu küssen und leicht anzuknabbern. »Du würdest mich doch sowieso wiederfinden.«

Luffy sah den Blick von Law, der ihn packte und hochhob und dann zum Zimmer trug, vor dem ihre Taschen bereits abgestellt waren. »Also das Hotelservice ist auch gruselig.«, meinte Law. Luffy grinste. »Die haben die Zimmerzuweisung erledigt, als Opa uns alle ermahnt hatte.«

Schließlich waren die Angestellten Profis, was so etwas betraf, zudem stand an den Taschen von allen die Namen, was nicht umsonst vorgeschrieben war, sonst mussten die Schüler die Tasche selber zu den Zimmern schleppen.

Luffy klopfte an die Tür, die Killer öffnete. »Ich glaube einen Koala dürfen wir nicht ins Zimmer lassen.«, meinte der Blonde, nur ging Law an Killer vorbei, und sie sahen sich im Zimmer um.

Luffy blickte auf die sechs einzelnen Betten, vier standen an der einen Wand und zwei auf der anderen, wo ein großer Holzschrank stand. Ebenso befand sich ein Tisch mit Holzstühlen im Raum. Die anderen hatten bereits sich die zwei Betten an der einen Wand und die auf der anderen Seiten ausgesucht, also sah er zu den restlichen beiden Betten beim Fenster und stellte den einen Nachtschrank um, und schob die zwei Betten zusammen, und warf seine Jacke auf das eine, bevor er sich streckte.

»Quirlig niedlich...«, meinte Killer nur, und der zu Kid und Law blickte, die ebenfalls über Luffy grinsten.

»Nur um eins klarzustellen. Ihr vier reißt euch zusammen. Wenn ihr vögeln wollt, sucht euch ein anderes Zimmer.«, knurrte Shachi die besagten vier an, der dann nach etwas in seiner Tasche suchte.

Luffy saß auf dem einem Bett und grinste. »Soll ich euch etwas zeigen?«, er stand auf und ging zu dem alten Holzschrank den er öffnete und sich kurz zu den anderen drehte. »Das ist eins der besten Zimmer.«, grinste er schief, und ging in den Schrank und schloss die Tür hinter sich. Die anderen waren irritiert.

»Als ob er da drin jetzt einfach verschwinden würde.«, meinte Kid kopfschüttelnd, der die Tür aufmachte und schon einen Spruch auf den Lippen liegen hatte. Aber der Schrank war wirklich leer.

»Luffy?«, fragte Kid in den Schrank, bevor der sich umdrehte. Law stellte sich neben Kid. »Luffy, lass den Quatsch und komm raus.«

Die beiden hörten Luffy glucksen, und hörten ein Klacken und wie Luffy eine versteckte Tür halb aufdrehte und hervorschaute. »Aber der Blick von Kiddo war echt witzig, total entsetzt.«, gluckste er den Älteren entgegen. Penguin und Shachi wollten nun wissen, ob das ein Geheimgang war.

»Das ist nur ein kleiner Raum. Den habe ich vor ein paar Jahren gefunden, als ich mit meinen Brüdern hier verstecken gespielt habe.«, erzählte er und wich vor Law zurück, der ihn böse anfunkelte.

»Gibt es hier etwa noch mehr solcher geheimen Räume oder gar Geheimgänge?«, fragte dann Killer. Luffy ließ sich von Law umarmen oder mehr zerquetschen, bevor er dazu kam zu antworten.

Er nickte Killer zu. »Ja, die gibt es. Das Resort wurde um eine alte Burganlage herum gebaut, und einige Teile sind noch die Originale Burg, daher ist es auch ein wenig zugig, wenn man durch manche Gänge geht.«, erzählte er. »Und du weißt wo diese Geheimgänge sind?«, hakte Kid nach, dieses Mal feixte Luffy. »Jaa, deshalb habe ich auch schon öfter Ärger mit Roswitha bekommen, diese Gänge sind eigentlich geheim.«

Er neigte grinsend den Kopf und hob die Hand und kraulte Law ein wenig im Nacken. »Wollen wir auf die Piste?«, fragte er und sah den finsternen Blick seines Freundes. »Erinnere mich dich aufm Hang anzuleinen.«, meinte der leise zu ihm. »Dann gehen wir erst zu Hang A und danach zu Hang C, ja?«, fragte er grinsend.

»Also die zwei sind auch voll ineinander verknallt.«, meinte Kid seufzend, während Luffy seine Boots anzog. Er und Law trugen mehr oder weniger Partnerlooks, was von ihrer Ausrüstung noch einmal unterstrichen wurde. Unterdessen zogen die anderen die Boots an oder testeten welche Boards sie nehmen wollten. »Ihr habt eure Skipässe und die GPS eingeschalten?«, fragte Luffy, der sich sein Helm nahm. »Wofür brauchen wir die denn?«, fragte Killer.

Luffy sah zu dem Blondem. »Ganz einfach, sollte eine Lawine abgehen, während wir auf dem Hang sind könnte man dich schneller retten.« Das er dabei todernst war, erschrak die anderen ein wenig. Kid legte ihm den Arm um die Schulter. »Sag mir jetzt bitte, dass du nie verschüttet worden bist.«, bat Kid ihn. »Das nicht, aber man sollte dennoch vorsichtig sein.«

Er setzte sich den Helm auf, richtete die neue Skibrille, und nahm sich sein Board aus der Halterung. Er streckte seinen Arm leicht zur Seite als Law seine Hand schon nahm und sie zusammen nach draußen gingen.

Bereits im Lift sahen sie schon andere auf den Pisten, aber es waren doch weniger als Luffy vermutet hatte. Dafür sah er weiter hinten mehr bei der Skischule des Resorts. Oben beim Hang angekommen, tat Luffy das was er immer tat. Er fuhr sich mit seinem Board ein.

Luffy drehte sich, bremste, fuhr rückwärts, nahm Kurven, dann drehte er sich wieder und bremste, und ließ sich kontrolliert in den Schnee fallen, um zu bremsen. »Okay, das sollte reichen.«, er grinste zu Law, der sich ebenfalls einfuhr, und ebenfalls zu ihm sah.

»Fang mich, wenn du kannst.«, feixte er und sprang mit dem Board, um loszufahren. »Du schummelst.«, rief Law ihm schmunzelnd nach, und er drehte den Kopf und sah, wie Law ihm hinterherfuhr. Dieses Mal hielt sich Luffy nicht zurück und fuhr direkt die Freestyle Sachen, und nahm eine größere Schanze, zog das Board hoch und drehte sich um dann wieder auf dem Schnee aufzusetzen.

Law war direkt neben ihm und nahm selber einen Slide, und bremste etwas, bevor er schmunzelnd neben seinem Freund eine Schanze nahm, und sie beide ein gutes Stück flogen, bevor sie im Slalom weiterfuhren und sich kurz anblickten. »Du lässt mich wirklich nicht aus den Augen.«, grinste er und sah den Blick seines Freundes, der ihn dann überholte und kurz vorm Lift zwang abzubremsen. Er bremste neben Law, sodass sie Board an Board standen. Schmunzelnd hob er den Kopf und streckte sich Law entgegen, der die Arme um ihn legte. »Hab dich gefangen, Süßer.«, kurz und sanft küsste Law ihn, und das wärmte ihn innerlich. »Nur du darfst mich so fangen.« Dann blickte er zur Seite, die anderen waren noch nicht zu sehen. »Oh. Ups.«, meinte Luffy.

»Ich glaube die anderen brauchen noch einen Moment.«, meinte Law zu ihm, der die Zeit kurz ausnutzte ihn noch einmal zu küssen.

Sie warteten dann auf die Anderen, die ziemlich lange gebraucht hatten.

»Vielleicht solltet ihr die Skischule besuchen.«, schlug Luffy vor, während er die anderen musterte, die sich wohl mehrmals hin gepackt hatten, während er und Law sich nicht einmal hin gepackt hatten.

»Sehe ich so aus, als müsste ich die besuchen?«, knurrte Kid ihm zu. Luffy verlagerte

nur ein wenig sein Gewicht und fuhr zu Kid, und tippte den an, der schon ins Straucheln kam. »Also so würdest du dir auf den größeren Hang die Knochen brechen.«, meinte er zu Kid, und sah dasselbe Problem auch bei den anderen.

Luffy ließ sich nicht beirren und schickte die anderen zur Skischule, ohne Wenn und Aber, denn er wollte nicht, dass sich seine Freunde oder die Freunde seiner Freunde verletzten.

»Sieht so aus, als hätten wir Zeit für uns alleine.«, raunte ihm Law zu, als die anderen weg waren, und sein Freund seine Hand nahm, und sie ihre Boards zum Lift trugen. »Wollen wir dennoch zum Hang C?«, fragte er.

Auf dem besagten Hang C sah Law zu ihm, und hielt ihn einen Moment zurück. »Du hast dein Handy auf Laut?« Auf die Frage hin, stellte Luffy sein Handy sogar lauter, und packte es in die Brusttasche der Jacke, und schloss die mit dem Reißverschluss.

»Ja, und mein GPS-Gerät und das im Handy sind auch eingeschaltet.«, er strich über Laws Wange. »Dieses Mal verschwinde ich nicht in einer Schneewehe, versprochen.«

Er schob seinen Schal höher, sodass auch seine Nase bedeckt und vor dem kalten Wind geschützt war. Law tat es ihm gleich, und drückte nochmal seine Hand. »Ich bin direkt hinter dir, Süßer.«

Er nickte und rastete seine Boots in sein Board ein und fuhr los, und sah im Augenwinkel, wie Law wirklich ein Stück hinter ihm war. Ein klein wenig wollte er vor Law angeben, und nahm dieses Mal die größeren Slides, Schanzen und auch die Halfpipe, in der er regelrecht meterhoch flog, sich mehrfach drehte und dann zurück auf der Piste landete. Einen Augenblick später beobachtete er, wie Law einen weiteren Freestyle Move über die Schanze machte. Sie nahmen unterdessen zwei nebeneinander liegende Slides und sprangen ein paar Meter, und landeten fast gleichzeitig im Schnee.

Zurück im Hotel schaute sich Law auffällig um, was Luffy glucksen ließ. »Traffy.«, er zog Law zu sich und küsste ihn, und überlegte selber wohin er mit seinem Freund hin verschwinden könnte. Ein tiefes genervtes Räuspern ließ beide zusammenzucken, und Luffy wurde am Kragen gepackt und von Law weggezogen. »Keine Stelldichein.«, brummte Garp, und ließ Luffy los. »Vergesst nicht, dass auch Jüngere anwesend sind.«

Luffy richtete seinen Kragen und schmolte kurz seinem Opa nach, der weiter ging.

Als sich Law sicher war, das Garp weg war, küsste der Luffy dennoch einfach weiter.

»Schade, dass wir hier kein eigenes Zimmer haben.«, murrte Law gegen seine Lippen. Über diesen Gesichtsausdruck seines Freundes schmunzelte Luffy. »Die anderen sind wahrscheinlich noch in der Skischule... wir hätten also eine kleine Chance allein zu sein.«, meinte er und zwinkerte Law zu. »Ach was solls, riskieren wir es halt.«, gab Law nach und trug ihn dann zum Zimmer.

~*~ Tag 2 ~*~

Im Restaurant ging es turbulent und laut her, und Luffy gähnte noch ein wenig, während er sich ein Tablett und einen Teller von den Stapeln nahm, um sich etwas vom Buffett für das Frühstück zusammensuchte, neben ihm machten es Kid und Law und die anderen gleich. Nur musste ihre Gruppe sich dann einen freien Tisch suchen.

»Luffy.«, rief Zoro ihn dann, zu dem er sah. Allerdings hätte er seinen Kumpel aus der Entfernung nicht hören sollen. Er sah zu den anderen, sie sollten eigentlich in ihren

Gruppen bleiben, aber er konnte doch nicht ganze Zeit nur mit den Älteren abhängen. »Ich setze mich zu meinen Freunden, okay?«, fragte er vorsichtig die Älteren, die ihm dann nachsahen. Er setzte sich neben Zoro und Vivi an den Tisch, die ihn musternd ansahen. »Du hängst ja wirklich viel mit denen ab.«, bemerkte Sanji, der von einem Glas trank und ihm gegenüber saß.

»Hey, habt ihr das Video von den beiden auf dem Hang C gestern gesehen?«, wollte Usopp wissen, der auf seinem Handy ein Video abspielte, und dann behauptete das er das gewesen sei.

Luffy seufzte, als er die Personen darauf erkannte. »Usopp, ich enttäusche dich nur ungern, aber das in dem Video sind Law und ich.«, als Beweis deutete er auf seine Skijacke, die um seine Hüpfte gebunden war, dieselbe die man auch im Video sah.

Seine Freunde spulten das Video zurück und sahen ihn immer wieder an, während er anfang sich belegte Brötchen zu machen, und zu frühstücken. Er hörte neben sich Schritte und sah Roswitha, die ihm zu grinste. »Satansbraten... du sollst doch nicht alleine auf die Halfpipe gehen.«, schimpfte Rose mit ihm. »Ich war nicht alleine, mein Freund war doch bei mir.«, schmunzelte er.

Roswitha seufzte. »Du weißt was ich meine. Der Hang ist schließlich nicht umsonst für Anfänger gesperrt.« Ein Anfänger war er nicht mehr, aber der Hang C war nur Volljährigen gestattet, Minderjährige, wie er mussten jemand dabei haben, der mindestens achtzehn war, wie Law.

»Aber Rose, ich fahre seit neun Jahren Snowboard.«, grinste er und sah einen finsternen Blick von Rose. »Versuche einfach nicht zu übertreiben.« *Was mit anderen Worten hieß brich dir nicht die Knochen, du Satansbraten*, dachte Luffy grinsend.

Er nahm sich die Tasse Kakao und trank davon und sah die Blicke seiner Freunde. »Was ist denn?«

»Wie viele Geheimnisse hast du noch vor uns?«

Luffy neigte den Kopf bei der Frage von Nami.

»Ein paar.«, schließlich ging vieles selbst seine Freunde nichts an. Luffy frühstückte noch zu Ende und räumte das Tablett weg und schaute, wo Law und Kid saßen, um sich dann zu denen zu setzen. Es war ihm einfach angenehmer bei den zweien zu sein, als sich diese Fragen auszusetzen, die seine Freunde hatten. Kaum beantwortete er die ersten kamen immer mehr.

Er nahm sich einen großen Becher heißer Schokolade vom Buffett mit zu den Älteren, und setzte sich zwischen seine Freunde. Er holte das Video hervor und zeigte es Law und den anderen. »Scheint als wären wir gestern beobachtet oder mehr gefilmt worden.« Wobei es einfach Zusammenschnitte der Überwachungskameras des Hangs C waren, und von jemanden auf der Homepage des Hotels online gestellt wurde.

Er sah, wie sich Law das Video ansah und schmunzelte. Allerdings sah dieser bei dem Schnitt erst, wie hoch Luffy in der Halfpipe wirklich flog. »Also in die Halfpipe lasse ich dich heute nicht mehr. Du fliegst mir noch davon.«

Luffy gluckste in den Becher in seinen Händen. »Ace kann viel höher fliegen, als ich.« »Ich bin gerade etwas sprachlos, dass du dich so etwas traust.«, meinte Kid zu ihm, und er trank von der heißen Schokolade.

»Schnee, Heiße Schokolade und Snowboard...«, seufzte Kid. »In der Hinsicht hast du dich wirklich nicht geändert. Du liebst Schnee noch immer, wie damals als Kind.«

Luffy grinste und lehnte sich zu Kid. »Hey Kiddo... ich habe dich auch lieb.«

Kid sah zu ihm, räusperte sich und blickte weg, während Luffy weiterhin grinste. »Du wirst wie damals ja verlegen rot. Süß.«, zog Luffy seinen Kumpel auf.

Er stellte den Becher ab und sah grinsend zu den anderen. »Wie weit seid ihr in der

Skischule gekommen?«, wollte er dann wissen. »Die meinten wir könnten heute den Hang A bis B fahren, aber keine Sprünge und so.«

»Na dann gehen wir nachher auf diese Hänge.«, beschloss Luffy für ihre Gruppe.

Auf dem Hang A stellte sich Luffy neben jeden Einzelnen und gab denen Anweisungen, wie sie ihr Gewicht verlagern sollten, für Kurven, bremsen und losfahren.

»Vielleicht zeigst du es denen einfach, wie du es mir im Urlaub gezeigt hast.«, schlug Law, der ihm sein Board reichte.

»Das wäre eine Idee.«, er machte dann den Anfang mit dem langsamen losfahren, und beobachtete, wie die nach und nach ebenfalls losfuhren. Er fuhr neben die anderen.

»Verlagere das rechte Bein nach hinten, lehn dich nach hinten.«, wies er Shachi an, und fuhr schnell zu Killer, den er abbremsen ließ, da der sonst einen Abflug gemacht hätte. »Fahr nicht zu schnell, das könnte sonst schmerzhaft enden.«, meinte er zum Blonden und gab den noch ein zwei Bremstipps, und sah dann, wie Kid sich unsanft in den Schnee packte. »Oh man.«, er fuhr zu Kid, fuhr Slalom und bremste indem er eine Schneewelle auf Kid schüttete. »Du sollst doch nicht mit dem Gesicht bremsen, Kiddo.«

Er half Kid aufzustehen, und klopfte dem Schnee ab. Dann gab er andere Tipps, und richtete dabei auch Kid' Hüpfte und Beinhaltung. »Fahr etwas gebeugt, nicht nach vorne, sondern in die Knie.«, als Kid es dann hinbekam nickte er und fuhr wieder an. Er nahm Fahrt auf und sprang sich drehend von einer Schanze und nahm direkt die nächste genauso, und drehte sich mehrmals um sich selber und lachte dabei. Er hatte seinen Spaß während Law ihn dabei beobachtete. Ein kurzes Stück fuhr er dann rückwärts und beobachtete die anderen, als er im Augenwinkel die Schanze sah und mit einem Rückwärtssaldo absprang und wieder richtig herum landete und auf einem weiteren Stück bremste, und zu den anderen sah. Kid bremste neben ihm, und starrte ihn sprachlos an. »Lu... ich habe dich ein wenig unterschätzt.«, dann grinste Kid ihm zu. »Danke Kiddo... oh je.«, meinte Luffy ehrlich, bis er sah, dass Shachi gleich in Penguin oder in Killer hineinfuhr. Er löste sein Board, nahm Schnee und warf einen Schneeball auf Shachi, den es so nach hinten warf. »Wofür war das denn?«, fragte der gestürzte grimmig, der im Schnee lag.

»Du wärst beinahe in Killer oder Penguin gefahren und solche Unfälle sind gefährlicher, als wenn man denjenigen einfach abwirft.« *Die drei hätten sich ernsthaft verletzen können*, dachte er noch.

Er sah nach unten, und sein Board war weg. »Och nö...«, schmolte er, als er sah, dass es einige Meter weggerutscht war, aber Law hatte es bei sich. Er ging auf Law zu, der ihm entgegenkam und ihm sein Board reichte. »Also zielen kannst du wirklich gut.«, grinste Law ihm zu.

»Das habe ich wohl von Papa.«, grinste er zwinkernd, und stieg wieder auf sein Board. Er wand sich an die anderen. »Traut ihr euch zu Hang B?«, fragte er die Älteren, die ihn skeptisch ansahen.

Auf dem besagten Hang B ließ Luffy die anderen zuerst losfahren, alle mit einem Abstand von fünf Metern, damit es zu keinem Unfall kam. Er blickte zu Kid und Law.

»Fahr schon los Kiddo.«, grinste er zu diesem. »Ich würde dich lieber vor mir wissen.«

Sein Blick ging zu Law, der sowieso wieder hinter ihm fahren würde. Er seufzte leicht.

»Fahrt nicht ineinander, ihr wisst was passiert, wenn ihr euch verletzt... ach ja... Fangt mich doch!«, er streckte die Zunge heraus, zog den Schal hoch und fuhr los, und hatte

in wenigen Sekunden an Geschwindigkeit aufgenommen, und zog mit Abstand an den anderen dreien vorbei, nahm die Schräge Slides und rutschte diese rückwärts und nahm ein paar Schanzen um ein wenig davon zu fliegen.

Er blickte nach hinten und sah zumindest Law nur ein paar Meter hinter ihm. Hingegen sah er Kid nicht. Er war bei der Hälfte der Piste als etwas von rechts über den Hang sprang und dann genau vor ihm war.

»Luffy!«, hörte er noch.

In letzter Sekunde riss er sein Board herum und wich dem Hirsch aus, dafür verlor er die Balance und versuchte zu bremsen, und ließ sich dann mit dem Rücken voran in den Schnee am Rand des Hangs fallen, um abzubremsen. Dabei wirbelte er ordentlich Pulverschnee auf. Ihm schlug das Herz bis zum Hals. Das hatte er auch noch nicht, dass ihm ein Hirsch in die Quere kam.

»Luffy!«, rief Law, der bereits auf ihn zu gerannt kam, nachdem dieser neben ihm gebremst und das Board gelöst hatte. Er zog sich gerade den Schal von Mund und Nase und schob die Skibrille nach oben und setzte sich etwas auf, als Law ihm schon fest umarmte. »Hast du dich verletzt?«, wollte sein Freund wissen.

»Nein, aber ich habe mich ziemlich erschrocken.«, sein Herz schlug ihm immer noch bis zum Hals. Die anderen kamen auf die beiden zu. »Alter wie knapp war das denn gerade?«

Er ignorierte die Anderen, er löste zitternd sein Board von seinen Beinen. Law sah wie sehr er zitterte. »Ich glaube für heute wars das mit snowboarden für dich.« Law strich ihm über die Wange. »Ich muss aber bis zum Lift kommen.«, meinte er, und erwähnte wie weit es noch bis zum Lift war.

»Dann werde ich dich dieses Mal nach unten bringen.«, entschied Law, der ihn auf die Beine zog, und Luffy hatte das Gefühl das die jeden Moment zitternd nachgaben, als Law ihn schon hochhob, und er sich an seinen Freund festhielt, der ihm den Schnee vom Rücken abklopfte.

Luffy hielt sich an Laws Rücken und gleichzeitig sein eigenes Board fest, während Law ihn festhielt und selber den Hang nach unten fuhr und drauf achtete nicht zu schnell zu sein. Mit Luffy in den Armen musste er noch mehr aufpassen. Den letzten Schwung nutzte Law um nahe an den Lift heran zu rutschen. Die anderen sahen die beiden fragend an, als auch der Rest ihrer Gruppe bei ihnen ankam.

Zurück im Hotelzimmer zogen sich alle um, und saßen dann verstreut auf den Betten. Es war zu zeitig am Tag, als dass sie nur drinnen hocken sollten. »Ideen, was wir jetzt machen sollten?«, fragte Killer, der sich einen Flyer vom Hotel nahm. Luffy saß in einem Hoodie von Law neben diesem und trank heiße Schokolade. Er zitterte noch immer, sah aber auf, als die anderen überlegten, was sie machen könnten. »Der Indoor Abenteuer Park wäre vielleicht spaßig, oder die Eisbahn... oder ihr geht in die Therme, die haben dort auch Sprungtürme und ein Schwimmerbecken. Oder ihr geht im Keller zocken.«

»Schöne Vorschläge Lu, aber ich mag gerade nicht irgendwohin gehen, während es dir noch mies geht.«

»Ich bin okay. Ich habe mich nur erschrocken.«, dabei versuchte er Kid zu beruhigen, der auf ihn zu kam und sich zu ihm beugte, und seine Hand von der Tasse löste. »Klar, dir geht es echt super, wenn du so zitterst.«, seufzte Kid, der ihm über den Kopf strich.

»Mich kannst du nicht täuschen, Lu.«

Luffy hob den Kopf und wollte fragen, wie Kid es ihm ansehen konnte. »Was denn? Schon vergessen, ich kenne dich besser als alle anderen, gut mit Ausnahme deines Opas.«, schmunzelte Kid, der sich dann neben Luffy setzte. »Du hast wirklich schon

früher gesehen, wenn es mir nicht gutging.«, gab Luffy zu.

»Ihr zwei seid auch süß, aber ich glaube ich habe etwas dagegen, wenn Luffy mir meinen Freund wegnimmt.«, meinte Killer, und Luffy und Kid grinsten gleichzeitig.

»Keine Sorge, ich nehme dir Kiddo nicht weg. Kid meinte das er mich wie einen kleinen Bruder sieht, aber es macht ihn einfach Spaß Law zu ärgern.«, grinste Luffy und lehnte sich mehr an Law, und nippte an der fast leeren Tasse.

»Uhh, die nächsten Proben werden dann umso lustiger.«, grinste Penguin. Shachi zog ein fragendes Gesicht. »Und was machen wir den Rest des Tages? Mir ist langweilig.«, der Mützenträger ließ sich gegen Peng fallen, sodass der auf dessen Schoß lag. »Bro. Was wird das denn?«

»Was läuft eigentlich zwischen euch beiden? Ihr seid manchmal echt... seltsam.«

»Hey! Sei nicht so gemein zu den beiden.«, schimpfte Luffy zu Killer, der aufstand und auf Luffy zuging. »Sag das nochmal Knirps.«

Luffy reichte Law die leere Tasse und stellte sich auf das Bett um gleich groß wie Killer zu sein. »Warte, wie klein bist du denn?«, amüsierte sich Killer.

»Hey, ich wachse noch!«, schmolte Luffy und deutete dann auf Shachi und Penguin. »Die zwei haben eine unglaublich tolle Verbindung zueinander. Also ärgere die beiden nicht.«

»Lu, legst du dich gerade mit meinem Freund an?«, fragte Kid, der aufpasste, dass Luffy nicht vom Bett fiel. »Nein. Ich habe mich schon ewig nicht mehr geprügelt.«, wand er ein und sah die fragenden Gesichter.

»Wann hast du dich denn jemals geprügelt?«, wollte Law wissen.

»An meiner alten Schule... so keine Ahnung mehrmals.«

»Toll, los prügelt euch. Mir ist langweilig.«, schmolte Shachi, der sich so drehte, dass der quer über Penguin lag.

Law rieb sich die Nasenwurzel. »Ich lasse nur nicht zu, dass sich Luffy und Killer prügeln.«, dann zog Law ihn nach unten, sodass er auf dem Schoß von Law saß und festgehalten wurde. »Zudem solltet ihr zwei euch mal zurückhalten.«, knurrte Law zu Kid und Killer. »Man hat euch letzte Nacht nämlich gehört.«

Kid prustete. »Wen sollte es auch schon stören, außer euch?«

Luffy sah zu Kid, und hob die Hand und zählte Personen auf, die es stören würde.

»Roswitha, dann Rose Mann, meinen Opa, Peng, Shachi und Law und mich.«

Kid lehnte sich zu Luffy. »Ach und du würdest Trafalgar wohl nicht gerne flachlegen, oder was?«

Luffy neigte den Kopf und sah von Kid zu Law und wieder zu Kid. »Tja, ich würde mal behaupten wir sind diskreter als du und Killer.«

Law prustete und hielt sich den Mund zu.